

fit im job 2024

Der Förderpreis für körperliche
und geistige Gesundheit

Der Award – Preisträger – Einsteigerförderungen

Auszeichnung für steirische Unternehmen für innovative Maßnahmen im Bereich körperliche und geistige Gesundheit.

Ein Bene-fit für alle.

Der Wettbewerb

Am 3. Juni 2024 verliehen die Kooperationspartner:innen (siehe Seite 4 und 5) in der Grazer Seifenfabrik den steirischen Gesundheitspreis „fit im job – Der Förderpreis für körperliche und geistige Gesundheit“ an steirische Unternehmen. Dabei wurden, nach Betriebsgröße gestaffelt, jene Betriebe prämiert, die ihren Mitarbeiter:innen das beste Gesundheitsförderungsprogramm angeboten haben.

Auch für das beste Betriebliche Gesundheitsmanagement wurden Preise verliehen („BGM-Preis“). BGM verbindet den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie das Konzept der Betrieblichen Gesundheitsförderung mit dem strategischen Management. Unter BGM versteht man somit das systematische und nachhaltige Bemühen um die gesundheitsfördernde Gestaltung von Strukturen und Prozessen rund um die gesundheitsförderliche Befähigung der Beschäftigten. Von Einzelmaßnahmen (oder BGF-Projekten) unterscheidet es sich durch die Integration in die betrieblichen Routinen sowie durch das kontinuierliche Betreiben der vier Kernprozesse Diagnose, Planung, Interventionssteuerung und Evaluation (Bertelsmann Stiftung, Hans Böckler Stiftung, 2004).

Für Kleinunternehmen, die erstmals Gesundheitsförderungsmaßnahmen gesetzt haben, wurden „Einsteigerförderungen“ vergeben. Diese umfassen eine speziell auf die Bedürfnisse von Klein- und Kleinstbetrieben zugeschnittene Schulung.

Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb waren alle steirischen Unternehmen, die Mitarbeiter:innen beschäftigen. Der Startschuss für die Ausschreibung fiel im September 2023 mit der offiziellen Pressekonzferenz, Einreichschluss war der 30. November 2023. Mit den eingereichten Projekten wird auch heuer wieder deutlich, dass sich die steirische Wirtschaft der Mitverantwortung und des Nutzens gesunder und zufriedener Mitarbeiter:innen bewusst ist.

Die Bewertung

Die Bewertung durch die unabhängige Expert:innenjury erfolgte nach den folgenden Kriterien:

Konzept: Vorliegen eines BGF-Konzeptes

Projektmanagement: Wurde beim BGF-Projekt nach den Grundsätzen des Projektmanagements gearbeitet?

Ganzheitlichkeit: Ausgewogenheit von Verhältnis- und Verhaltensorientierung, Maßnahmen zur Entwicklung der Unternehmenskultur und des Sozialkapitals, Maßnahmen aus den Bereichen Körper, Geist/Seele, Soziales, Nachhaltigkeit

Integration: Verankerung von BGF im Management (z.B. regelmäßige Arbeitskreise, Koppelung an Management-Instrumente, innerbetriebliche Vernetzung, Budget etc.)

Partizipation: Einbeziehung der Mitarbeiter:innen in die Entwicklung und Durchführung der Maßnahmen, Information der Belegschaft, Einbindung der Belegschaftsvertretung und Sicherheitsvertretung

Evaluation: Art der Evaluierung, Nutzung der Ergebnisse zur Verbesserung der laufenden Maßnahmen, Vorliegen eines Berichtswesens für BGF

Innovation und Vorbildwirkung: Enthält das vorgelegte BGF-Programm innovative Elemente? Könnte das vorgelegte BGF-Programm als Vorbild für andere Betriebe bzw. Unternehmen dienen?

Kooperationspartner 2024 **Dr. Karlheinz Kornhäusl**

Landesrat für Gesundheit, Pflege und Sport

Foto © Robert Binder

**MMag.ª Barbara Eibinger-Miedl**

Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus, Regionen, Wissenschaft und Forschung

Foto © Rothwangl

**Senator h.c. Ing. Josef Herk**

Präsident der WKO Steiermark

Foto © Wolf

**Andreas Herz, MSc**

Vizepräsident der WKO Steiermark und Obmann der Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung der WKO Steiermark

**KommR Daniela Gmeinbauer**

Obfrau der Fachgruppe Freizeit- und Sportbetriebe der WKO Steiermark

Foto © Klaus Morgenstern

**Dr. Michael Sacherer**

Präsident der Ärztekammer Steiermark

Foto © Schiffer/Ärztekammer Steiermark

**Josef Pessler**

Präsident der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark

**KommR Johann Lampl**

Vorsitzender des Landesstellenausschusses der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen, Landesstelle Steiermark

Foto © Foto Fischer

**KommR Günther Stangl**

Vorsitzender des Landesstellenausschusses der AUVA

**Christian Supper**

Vorsitzender des Landesstellenausschusses der Pensionsversicherungsanstalt, Landesstelle Steiermark

**HRin Mag.ª Andrea Hirschenberger**

Leiterin der Österreichischen Gesundheitskasse, Landesstelle Steiermark

Foto © ÖGK/Manninger

**Dr. Gerhard Vogel**

Generaldirektor der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

**Mag.ª Ingrid Karner, MSc M.Ed.**

Obfrau der Fachgruppe der persönlichen Dienstleister der WKO Steiermark

Foto © Renate Trummer/fotogenia

**Klaus Josef Friedl**

Obmann der Fachgruppe Gastronomie der WKO Steiermark

Foto © Klaus Morgenstern

**Alfred Grabner**

Obmann der Fachgruppe Hotellerie der WKO Steiermark

Foto © Klaus Morgenstern



Jury 2024

Vorsitzender

Michael Wiesler

Fachgruppe Freizeit- und Sportbetriebe
der WKO Steiermark

Jurymitglieder

Lisa Bauer, MA

Gesundheitsfonds Steiermark

Mirijam G. Fink, MSc

Fachgruppe Personenberatung und
Personenbetreuung der WKO Steiermark

Dr.ⁱⁿ Roswitha Hosemann

AUVA Steiermark

Mag. (FH) Roland Kaiser, MSc

Österreichische Gesundheitskasse
Steiermark

Eva Rauch, MSc

Versicherungsanstalt öffentlich
Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau
Steiermark

AL Gerhard Samastur

Pensionsversicherungsanstalt
Steiermark

Mag.^a Margit Schuß

Arbeiterkammer Steiermark

Martin Wirth

Berufszweig der gewerblichen
Fitnessbetriebe der WKO Steiermark

Dr. Georg Wultsch

Ärztchammer Steiermark

Mag. Christian Dillinger

Fachgruppe der persönlichen
Dienstleister der WKO Steiermark

Denise Zöhrer, BA MA

Sozialversicherungsanstalt der
Selbständigen Steiermark

Preisträger 2024



Unternehmen und Betriebe, die für ihre ausgezeichneten
Projekte und herausragenden Leistungen in der Betrieblichen Gesundheitsförderung
oder im Betrieblichen Gesundheitsmanagement mit dem Förderpreis für
körperliche und geistige Gesundheit in Gold ausgezeichnet wurden.

Kindergarten Spielberg-Freizeitanlage

Spielberg

Das Projekt

Gesundheitsförderung wird im Kindergarten Spielberg bereits seit 2018 gelebt und ist fest im täglichen Arbeitsablauf implementiert. 2023 wurde der Schwerpunkt auf eine bewegte Arbeitssituation gelenkt. Kinder und Team kommen mit Turnkleidung in die Einrichtung, um jederzeit situationsorientiert Bewegungsmodule einsetzen zu können. Es finden wöchentliche Reflexionen statt, die sowohl der Evaluierung als auch der Planung neuer Impulse dienen. Großer Wert wird darauf gelegt, den Arbeitsalltag entspannt, zentriert und achtsam beginnen zu können. Dies gelingt mit altbewährter Morgenmeditation. Das eigene Wohlergehen hat dadurch einen völlig neuen Stellenwert bekommen. Den Kindern kann es nur dann gut gehen, wenn es den Pädagoginnen gut geht! Als Auftakt in ein entspanntes Wochenende wurde

die „Freitagsjause“ integriert. Ebenfalls leistet Humor einen wesentlichen Beitrag zu einem gesunden Betriebsklima – und daran mangelt es am Kindergarten Spielberg nicht. Man hat mitunter wirklich Spaß, wenn ein Wort das andere ergibt. Wertschätzender Umgang im Miteinander ist selbstverständlich.

Das Team investiert viel Freizeit in die Umsetzung von Maßnahmen. So wurden beachtliche 106,5 Stunden an Workshops gebucht und absolviert.

Preisträger:

Kategorie 1 (1 bis 10 Mitarbeiter:innen)

Branche:

Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung

Arbeitnehmer:innen: 2

Anteil Frauen: 100 %

Beispiele umgesetzter Maßnahmen

- Workshop Gesunder Rücken
- Ernährung – vegetarische Ernährung
- Workshop Gesunder Schlaf
- Workshop Selbstliebe
- Workshop Entspannungstraining
- Workshop Achtsamkeit
- Workshop Selbstwert
- Workshop Kommunikation
- Workshop Rückenschule
- Workshop Resilienz
- Workshop Selbstfürsorge

Besonderheiten

- Morgenmeditation
- Freitagsjause
- Dienstbesprechungen
- Humor
- Rückzugsbereiche

Kontakt

Barbara Zeller
E kiga-fza@spielberg.at
T +43 3512 44801
H kigafza.spielberg.at

Lerchertrain® – Dr. Lercher & Partner GesbR.

Zeltweg

Das Projekt

Lerchertrain® – Dr. Lercher & Partner GesbR. ist ein Weiterbildungsinstitut in der Branche Unternehmensberatung mit ISO-21001-Zertifizierung. Das Unternehmen hat sich auf passgenaue Beratungs- und Trainingsdienstleistungen sowie Führungscoachings spezialisiert. Mit einem Fokus auf Wissensmanagement, Wissensvisualisierung, Kund:innenkommunikation, Verkauf, Mimikanalyse, Telefonkommunikation und MindManager-Trainingscenter bietet Lerchertrain® maßgeschneiderte Dienstleistungen. Das Team besteht aus zwei Beschäftigten, und der Betrieb befindet sich in Zeltweg, Österreich.

Beispiele umgesetzter Maßnahmen

- Sportwissenschaftliche Beratung und Bewegungsk coaching: Einführung von bewegungsunterstützenden Maßnahmen am Arbeitsplatz, verbesserte Kondition und reduzierte Beschwerden
- Dialoge mit externer Beraterin: Einzelgespräche zwischen Mitarbeiter:innen und einer externen Arbeitsplatzpsychologin zur Lösung herausfordernder Situationen und zur Förderung der psychischen Gesundheit
- Gemeinsame Businessfrühstücke: Regelmäßige gesunde Frühstücke zur Förderung des persönlichen Austausches und zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls
- Evaluieren der psychischen Belastungen: Ermittlung sowie Verbesserung psychischer Belastungen durch Fragebogen und Dialog

Preisträger:

Kategorie 1 (1 bis 10 Mitarbeiter:innen)

Branche:

Unternehmensberatung

Arbeitnehmer:innen: 2

- Kontinuierliche Weiterbildung: Mitarbeiter:innen nehmen regelmäßig an Weiterbildungen teil, fördern lebenslanges Lernen und stärken das Gemeinschaftsgefühl.

Sonstiges

Die BGF-Aktivitäten werden kontinuierlich durch externe Begleitung fortgesetzt. Die Teilnahme am Projekt hat zu einem verbesserten Teamzusammenhalt, zu einer offeneren Kommunikation und zu einer gelebten Fehlerkultur geführt.

Besonderheiten

Das Unternehmen legt großen Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und ermöglicht flexibles Arbeiten. Ebenso werden die betrieblichen Rahmenbedingungen stetig verbessert. Lerchertrain® setzt auf eine gesunde Arbeitsumgebung und fördert die Gesundheit der Mitarbeiter:innen durch diverse Maßnahmen, wodurch nicht nur die Arbeitszufriedenheit, sondern auch das Wohlbefinden nachhaltig gesteigert werden.

Kontakt

Ing.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Marion Lercher
E mail@lerchertrain.at
T +43 699 194 54 354
H www.lerchertrain.com

Purkarthofer Eismanufaktur

Fernitz

Das Projekt

Die Purkarthofer Eismanufaktur hat die BGF fix in die innerbetrieblichen Abläufe integriert. Es wurden reichlich Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt, welche die Gesundheit der Mitarbeiter:innen fördern und erhalten. Ziel dieser Maßnahmen sind gesunde, gestärkte und erfüllte Mitarbeiter:innen mit einem besonderen Fokus auf Selbstorganisation und Mitbestimmung, die durch eine transparente und offene Gesprächskultur untereinander erreicht werden.

Entscheidungen werden gemeinsam getroffen, Partizipation und Mitverantwortung stark gefördert. Damit sowie durch die Einbindung ins und die Identifikation mit dem Unternehmen – interne Bezeichnung: „EIS-WG“ – werden Wertschätzung, Offenheit und Transparenz definiert und gelebt.

Es wird eine Arbeitsumgebung geschaf-

fen, die es zulässt, dass verborgene Begabungen und Talente zum Vorschein kommen können und gefördert werden. Jährlich stattfindende Visionsgespräche sowie monatliche Jours fixes ermöglichen es, dass alle Mitarbeiter:innen eingebunden werden sowie neue Ideen eingebracht und weiterentwickelt werden können.

Beispiele umgesetzter Maßnahmen

- Workshop zu Resilienz & Achtsamkeit
- Flexible Arbeitszeitgestaltung – Einführung der 4-Tage-Woche, Remote Work/Homeoffice, Urlaub & Arbeitszeit frei gestaltbar, Teilzeit
- Jährliche Visions- & Feedbackgespräche zu Arbeitsglückempfinden, Erfüllungsgrad, Förderungsmöglichkeiten, Talenten und Interessen
- Ergonomie am Arbeitsplatz (vor Ort und im Homeoffice)

Preisträger:

Kategorie 2 (11 bis 50 Mitarbeiter:innen)

Branche:

Gastronomie – Konditoren

Arbeitnehmer:innen: 24

- Aktive Pausen, Anleitungen für richtiges Sitzen und langes Stehen (Pavillon)
- Job Crafting
- Regelmäßig stattfindende Betriebsausflüge (Bogenschießen, Goldwaschen, Wandern) und regelmäßige niederschwellige Aktivitäten wie gemeinsames Frühstück

Sonstiges

Der Betrieb entwickelt sich zu einer sinnstiftenden Organisation, die den Menschen in den Mittelpunkt rückt. Hervorzuheben sind die Gesundheit der Mitarbeiter:innen, Partizipation und Erfüllung im Job. Für das Programm „Pumperlgsund“ wurde das BGF-Gütesiegel 2024–2026 verliehen.

Für 2024 ist ein „Code of Conduct“ geplant, wobei die Unternehmenskultur und der Umgang untereinander gemeinsam formuliert und als eine Art Samm-

lung von Spielregeln an alle bestehenden und neuen Mitarbeiter:innen kommuniziert werden.

Besonderheiten

Neben der holokratischen Organisation sind die offene Gesprächskultur, die Mitbestimmung und die Mitgestaltung aller betrieblichen Prozesse durch die Mitarbeiter:innen zu nennen. Im Zuge der gemeinsamen Gestaltung von fairen Löhnen erhalten die Mitarbeiter:innen vollen Einblick in alle Unternehmenskennzahlen mit einem daraus entwickelten System zur Mitbestimmung der Vergütung – inklusive Geschäftsführung.

Kontakt

Angelika Mende
E angelika@purkarthofer-eis.at
T +43 676 790 61 73
H www.purkarthofer-eis.at

PUREA Austria GmbH

Gabersdorf

Das Projekt

Es gibt in der PUREA Austria GmbH ein klar definiertes Unternehmensleitbild sowie eine gut strukturierte BGF- und BGM-Organisation. Im Jahr 2020 erhielt der Betrieb erstmalig das BGF-Gütesiegel. Seither hat sich das Unternehmen zu einem Vorzeigebetrieb hinsichtlich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements entwickelt. Beispielsweise wurde ein Leitfaden zur Wiedereingliederung von länger erkrankten Mitarbeiter:innen entwickelt, vielfältige Führungskräfte trainings (generationsübergreifendes Führen etc.) etabliert sowie verantwortliche Mitarbeiter:innen dementsprechend spezifisch ausgebildet. Informationen zu den Angeboten und Möglichkeiten im Betrieb werden dabei u. a. monatlich sogar dem Lohnzettel beigelegt. Ein großer Wert wird auf die laufende und partizipative Erhebung von Ressourcen und Belastun-

gen der Mitarbeiter:innen gelegt – diese Daten liegen neben dem BGM auch der umfassenden Employer-Branding-Strategie des Unternehmens zugrunde. Bei der Maßnahmenplanung wird insbesondere ein Augenmerk auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Führungskräften, Produktionsmitarbeiter:innen und Lkw-Fahrer:innen gelegt.

Auch im Bereich der verhältnisorientierten Maßnahmen wurde vieles umgesetzt. Das Unternehmen arbeitet mit verschiedensten Kennzahlen zum Monitoring der Maßnahmen und Aktivitäten. Ziele sind die Wiederverleihung des BGF-Gütesiegels sowie bedarfsorientiert mehr Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitskultur.

Beispiele umgesetzter Maßnahmen

- Powerspots – individuelle Gesundheits- und Fitnessberatung am Arbeitsplatz

Preisträger:

Kategorie 3 (51 bis 250 Mitarbeiter:innen)

Branche:

Tierkörperverwertung

Arbeitnehmer:innen: 115

Anteil Frauen: 14 % | Anteil Männer: 86 %

Mitarbeiter:innen im Schichtdienst: 28 %

- Chair-Massagen – einmal pro Woche Massageangebot während der Arbeitszeit
- Ernährung – Obst, Wasserspender, Salatlaktionen, gesponsertes Mittagessen
- Impfungen, Vorsorgeuntersuchungen und medizinische Beratungen während der Arbeitszeit
- Gesundheitstag mit mehreren, teils interaktiven Stationen
- Konfliktmoderation für das Reinigungspersonal
- Kulturdialoge
- Kooperation mit Firmenradl.at – bis zu zwei Firmenräder je Mitarbeiter:in können geleast werden
- Arbeitsplatzgestaltung
 - höhenverstellbare Schreibtische im Büro
 - größere Monitore und ergonomische Tische in der Produktion
- Fort- und Weiterbildungen

- Finanzielle Unterstützung der Mitarbeiter:innen durch Tankgutscheine und Teuerungsprämien

Sonstiges

Der Betrieb hat in den letzten Jahren eine größere Umstrukturierung inkl. Namensänderung von der „Steirischen Tierkörperverwertungs GmbH“ auf „PUREA Austria GmbH“ durchlaufen. Damit einhergehend ist es auch zu Veränderungen in verschiedenen Verantwortungsbereichen gekommen. Auch hier konnte der Betrieb zu partizipativ erhobenen Parametern bedarfsorientierte Maßnahmen setzen, um die Prozesse und Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen im Zuge der Neuausrichtung zu verbessern.

Kontakt

Cornelia Schlägl
 E cornelia.schloegl@purea.com
 T +43 664 889 42 453
 H www.purea.com

PVA Rehabilitationszentrum St. Radegund

St. Radegund

Das Projekt

Die BGF ist im Leitbild der PVA als Gesamtes klar definiert, weshalb es diesbezüglich von der Hauptstelle in Wien ausgehend einen festgelegten, standardisierten Prozess und festgelegte BGF-Budgets für sämtliche eigene Einrichtungen der PVA gibt. Das PVA-Rehabilitationszentrum in St. Radegund ist seit 2022 BGF-Gütesiegelträger. Die Führung ist Teil des BGF-Teams vor Ort und dadurch intensiv in den BGF-Prozess miteingebunden. Auch Führungskräfte-schulungen (Gesundes Führen) wurden umgesetzt. Insgesamt liegt ein strukturiertes BGF-Projekt mit klaren Zuständigkeiten und Organisationssystemen vor. Es wurde eine Vielzahl an Maßnahmen umgesetzt, wobei insbesondere die vorhandenen personellen Ressourcen (Gesundheitsberufe) sowie die örtliche Infrastruktur im Rehabilitationszentrum

auch für die Mitarbeiter:innen zur Förderung der Gesundheit zugänglich und nutzbar gemacht werden.

Beispiele umgesetzter Maßnahmen

Verhaltensorientierte Maßnahmen:

- Bewegungseinheiten mit Physiotherapeut:innen
- Einschulung Krafttraining & Nutzung Kraftraum
- Raucherentwöhnung – Mitarbeiter:innen erhalten Nikotinersatzprodukte
- Obstkorb und jährliche Vitaminwochen
- Ernährungsberatungen bei Diätolog:innen
- Gesundes Essen für zu Hause – täglich kann auch für Angehörige frisches, gesundes Essen mit nach Hause genommen werden

Preisträger:

Kategorie 3 (51 bis 250 Mitarbeiter:innen)

Branche:

Gesundheitsbereich

Arbeitnehmer:innen: 162

Anteil Frauen: 71,43 % | Anteil Männer: 28,57 %

Mitarbeiter:innen mit Migrationshintergrund: 4,94 %

Lehrlinge: 1,23 % | Mitarbeiter:innen im Schichtdienst: 61,73 %

- Kräuter – Hochbeete werden von den Mitarbeiter:innen betreut
- Psychische Gesundheit
 - Supervisionen können in Anspruch genommen werden
 - psychologische Beratung im Hause kann in Anspruch genommen werden
- Schwimmbad, Tepidarium, Infrarot – Mitarbeiter:innen haben die Möglichkeit, die vorhandene Infrastruktur außerhalb der Arbeitszeit kostenfrei zu nutzen
- Onboarding-Prozess – Mitarbeiter:innen bekommen Willkommenssackel mit Latexband und Übungsbroschüre
- Präventive Untersuchungen wie z. B. Hörtests, Sehtests etc. können in Anspruch genommen werden
- Atme-Dich-Frei-Weg
- Weiters: Teilnahme an Vorträgen, Impfungen, Klangentspannungseinheiten möglich, Verleih von Nordic Walking-Stöcken, Fahrradunterstellplätze etc.

Verhältnisorientierte Maßnahmen:

- Höhenverstellbare Tische
- Soziale Events (Weihnachtsfeier, Sommerausflug, Wanderungen etc.)

Kontakt

Silvia Poschner

E silvia.poschner@pv.at

T +43 3132 2351 75520

H www.rz-st-radegund.at

Jugend am Werk Steiermark GmbH

Graz

Das Projekt

Die Jugend am Werk Steiermark GmbH ist im Bereich Sozialdienstleistung für Menschen in allen Lebensbereichen – für Menschen auf der Suche nach Ausbildung und Arbeit, für Kinder/Jugendliche/Familien in herausfordernden Zeiten und für Menschen mit Behinderung – unterstützend bzw. begleitend tätig.

Die Jugend am Werk Steiermark GmbH bietet allen Mitarbeiter:innen – vom ersten Arbeitstag bis zur Pension – flexible Arbeitszeitmodelle, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung und Vergünstigungen. Chancengleichheit, Familienfreundlichkeit und das Ermöglichen einer ausgeglichenen Work-Life-Balance sind im Unternehmen verankert. Ein wertschätzendes und respektvolles Miteinander des Unternehmens im Umgang mit Mitarbeiter:innen, Kund:innen

und Partner:innen ist im Leitbild verankert. Die BGF wird explizit im Organigramm angeführt.

Die Jugend am Werk Steiermark GmbH fühlt sich der internationalen Menschenrechtskonvention verpflichtet, fördert gesellschaftliche Teilhabe, Chancengleichheit und lebt Inklusion sowie Vielfalt.

Ab Mitte 2022 wurde unter Einbeziehung von Mitarbeiter:innen aller Ebenen ein Diversity-Leitbild (gültig ab 1.9.2023) in mehreren Arbeitsgruppen und Workshops erarbeitet.

Beispiele umgesetzter Maßnahmen

- Psychische Gesundheit
 - Resilienz – Wege zu mehr Widerstandskraft
 - Mindful Self Compassion – Achtsames Selbst-Mitgefühl

Preisträger:

Kategorie 4 (über 250 Mitarbeiter:innen)

Branche:

Sozialdienstleister

Arbeitnehmer:innen: 1.270

Anteil Frauen: 77,8 % | Anteil Männer: 22,2 %

Mitarbeiter:innen im Schichtdienst: 17,17 %

Altersdurchschnitt: 43,51 Jahre

- Die eigene Kraft: Vom Umgang mit Belastung und Fürsorge für mich selbst und Mitarbeiter:innen
- So ein Theater! Umgang mit Stress und ungewöhnlichen Situationen
- Employee Assistance Program (EAP) – ergänzend zur betriebsärztlichen Versorgung bestehende Möglichkeit der kostenfreien Inanspruchnahme einer externen Beratung für gesundheitliche, berufliche und private Themen
- Bewegung
 - Walk4fun – Motivation und Steigerung der Bewegung sowie soziale Vernetzung mit Kolleg:innen im Team
 - Vibes Fitness – Online-Trainingsangebot
 - Fitnessübungstafeln – in Stiegenhäusern und Gemeinschaftsräumen
- diverse Angebote – allgemein und an den Standorten, z. B. Yoga
- Soziale Gesundheit
 - Supervision
- Ernährung
 - Grüner Teller – vergünstigtes Mittagessen: produziert in eigenen Küchen, frisch gekocht und ausgewogen

Sämtliche Maßnahmen wurden und werden evaluiert!

Besonderheiten

Umfangreiche Informationskanäle für alle Mitarbeiter:innen

Kontakt

Karin Zach

E karin.zach@jaw.or.at

T +43 50 7900 1304

H www.jaw.or.at

LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH

Feldbach

Das Projekt

Das Unternehmen ist in der Unterstützung und Assistenz von mehr als 1000 Menschen mit Behinderung aller Altersgruppen – sowohl stationär wie auch in der Heimhilfe – tätig, um ihnen so viel eigenverantwortliches Leben wie nur möglich zu sichern.

Die Teams dafür organisieren sich selbst und benötigen nicht zuletzt deshalb verschiedenste Unterstützungen wie etwa Supervisionen, Krisensitzungen, Kreissitzungen, Teamsitzungen, Kund:innenprozessbegleitung, Personalberatung, Reflexion zur persönlichen Weiterentwicklung und zur Weiterentwicklung der Selbstorganisation sowie des Leitbildes des LWN Lebenshilfe NetzWerks und vieles mehr.

Im Leitbild ist festgeschrieben, alle Mitarbeiter:innen in die verschiedenen Schritte der Entscheidungsfindung und

-umsetzung miteinzubeziehen. Auch eine Jahreszielvereinbarung wird getroffen.

Beispiele umgesetzter Maßnahmen

- Installierung einer:ines Gesundheitsbeauftragten für die Definierung und Moderation der gesundheitsrelevanten Themen im Betrieb mit exakter Definition der Verantwortlichkeiten für diese Aufgaben
- Fortbildungsprogramm zu psychischer Gesundheit und Behinderung, z.B. Psychische Krankheit und Behinderung, Erste Hilfe für die Seele, Deeskalationstechniken, Kommunikation, Feedback, Konfliktmanagement, Moderation, Rhetorik, Entscheidungsfindung und Selbstorganisation; außerdem Workshops zur Definition der Rolle der:des Zufriedenheitsbeauftragten

Preisträger:

Kategorie 4 (über 250 Mitarbeiter:innen)

Branche:

Non-Profit-Organisation

Arbeitnehmer:innen: 459

Anteil Frauen: 373

Anteil Männer: 86

- „Spaß und Bewegung“ seit Anfang 2022 und weiterhin geplant
- Gratis Yogaeinheiten
- Anschaffung höhenverstellbarer Tische
- Fragebogen zur Erhebung der Belastungen sowie zur Planung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen in Bezug auf psychische Belastung am Arbeitsplatz
- Externe fit2work-Berater:innen wurden in die Wiedereingliederung von Mitarbeiter:innen involviert.

„Erste Hilfe für die Seele“ für alle Mitarbeiter:innen

Besonderheiten

Installierung einer Zufriedenheitsbeauftragten zur Optimierung der geplanten Programme: Feelgood and Corporate Culture Manager:in, Mentaltrainer:in, Mentor:in, Ausbildung zur:zum Krisenlots:in einer:ines Mitarbeiter:in, Ausbildung zur:zum Krisenlots:in, Ausbildung

Kontakt

Verena Pflüger-Schieg

E verena.pflueger-schieg@lnw.at

T +43 664 607 01 202

H www.lnw.at

niceshops GmbH

Paldau

Das Projekt

Beim Onlinehandel- und E-Commerce-Unternehmen niceshops mit Sitz in Paldau sind das psychische und physische Wohlbefinden zentraler Bestandteil des Leitbildes, der niceVision. Unter dem Motto „Es geht immer um die Menschen“ organisiert sich niceshops so, dass möglichst gut auf die Bedürfnisse von Mensch und Natur Rücksicht genommen wird. Gegenseitige Wertschätzung und ein familiärer Umgang miteinander prägen die Unternehmenskultur. Mitarbeiter:innen können sich zudem über viele Benefits wie sehr flexible Arbeitszeiten, gratis Frühstück und Mittagessen, Kinderbetreuung in den Sommermonaten, geförderte Fitnessangebote und weitere teils außergewöhnliche Goodies freuen. BGF ist in den systematischen Kreislauf der Kulturarbeit integriert. In einem fortlaufenden Zyklus aus Analyse

– Bewerten – Maßnahmen ableiten – Evaluieren werden alle Initiativen iterativ und systematisch verbessert.

Beispiele umgesetzter Maßnahmen

- Good food – soul mood: Täglich köstliches Frühstück, mehrgängige Mittagsmenüs, Getränke, Obst und Kaffee ohne Ende – alles aufs Haus. Die Devise der firmeninternen Gourmetküche? Frisch, saisonal und nachhaltig.
- Vertrauen führt: Bei niceshops gibt es ein Team von Vertrauenspersonen als Anlaufstellen für persönliche Konfliktsituationen in der Firma. Denn für jedes Problem gibt es eine Lösung.
- Top ausgestattet: Modernste Soft- und Hardware, Büros mit Wohnzimmercharakter und ergonomische Arbeitsplätze.

Preisträger:

Kategorie 4 (über 250 Mitarbeiter:innen)

Branche:

E-Commerce

Arbeitnehmer:innen: 445

Anteil Frauen: 59 %

Anteil Männer: 41 %

- Stay focussed and relaxed: Interne Massagen, kostenlose Sportmöglichkeiten, Fitness- und Stabilitätstrainings und mehr
- Geht's dem Kind gut, geht's auch den Eltern gut: Kinderbetreuungszuschuss von bis zu 1000 Euro jährlich, ein Sommerkindergarten und über 50 verschiedene Arbeitszeitmodelle.

Besonderheiten

Es sind nicht nur außergewöhnliche Goodies, wesentlicher Kern der Unternehmenskultur ist ein wertschätzender Umgang miteinander. Dafür wurde niceshops auch bereits vielfach ausgezeichnet – unter anderem als familien- und umweltfreundliches Unternehmen sowie als beste Arbeitgeberin Österreichs bei Great Place to Work.

Kontakt

Christian Moser

E christian.moser@niceshops.com

T +43 676 830 67 479

H www.niceshops.com

Einsteiger- förderungen 2024



Engagierte Unternehmen, die im vergangenen Jahr ein BGF-Projekt gestartet beziehungsweise erstmals Maßnahmen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung gesetzt haben.

Sonja Klöckl, Bio Platzl

Deutschlandsberg

Einsteigerförderung:

Kategorie 1 (1 bis 10 Mitarbeiter:innen)

Branche: Lebensmittelhandel

Arbeitnehmer:innen: 4

Kontakt: Sonja Klöckl

E sonja.kloeckl@kloeckl.cc

T +43 664 912 89 72

H www.kloeckl.cc

Hannes Zischka Sportreisen

Graz

Einsteigerförderung:

Kategorie 1 (1 bis 10 Mitarbeiter:innen)

Branche: Reisebüro

Arbeitnehmer:innen: 9

Kontakt: Bernd Ochsenberger

E bernd@zischka.at

T +43 650 461 98 56

H www.zischka.at

Easelink GmbH

Graz

Einsteigerförderung:

Kategorie 2 (11 bis 50 Mitarbeiter:innen)

Branche: Elektronik

Arbeitnehmer:innen: 45

Kontakt: Anna Reiner

E anna.reiner@easelink.com

T +43 676 848 741 240

H www.easelink.com



E-WERK
GLEINSTÄTTEN GMBH



EASELINK GMBH



EASY DRIVERS
RADFAHRSCHULE



NICESHOPS GMBH



PFLEGEVERBAND
BRUCK-MÜRZZUSCHLAG



PUREA AUSTRIA GMBH



GESUNDHEITSBETRIEBE
DER STADTWERKE
BRUCK AN DER MUR GMBH



HANNES ZISCHKA
SPORTREISEN



HARTINGER
CONSULTING



PURKARTHOFFER
EISMANUFAKTUR



PVA REHABILITATIONSZENTRUM
ST. RADEGUND



RADIO HELSINKI VEREIN
FREIES RADIO STEIERMARK



HERGOUTH
INSTALLATIONEN GMBH



JUGEND AM WERK
STEIERMARK GMBH



KARL-FRANZENS-
UNIVERSITÄT



SONJA KLÖCKL,
BIO PLATZL



STEUERSERVICE
MAJER GMBH



TELO GMBH



KINDERGARTEN
REGENBOGEN



KINDERGARTEN
SPIELBERG-FREIZEITANLAGE



KINDERHORT DER
STADTGEMEINDE HARTBERG



THOMA HOLZ GMBH



VIBES FITNESS GMBH



VOESTALPINE BÖHLER
WELDING AUSTRIA GMBH



KRIMINALPOLIZEI LEOBEN,
OPERATIVER KRIMINALDIENST



LERCHERTRAIN® -
DR. LERCHER & PARTNER GESBR.



LNW LEBENSHILFE
NETZWERK GMBH



Fotos © Foto Fischer

Preisträger 2023

Bezirkspolizeikommando Murtal

KATEGORIE 1 (1 bis 10 Mitarbeiter:innen)
„Betriebliche Gesundheitsförderung“

Trieb & Kreimer GmbH & Co KG

KATEGORIE 2 (11 bis 50 Mitarbeiter:innen)
„Betriebliche Gesundheitsförderung“

Weststeirische Saubermacher GmbH

KATEGORIE 2 (11 bis 50 Mitarbeiter:innen)
„Betriebliche Gesundheitsförderung“

Windisch Elektro Technik GmbH

KATEGORIE 3 (51 bis 250 Mitarbeiter:innen)
„Betriebliches Gesundheitsmanagement“

AHT Cooling Systems GmbH

KATEGORIE 4 (über 250 Mitarbeiter:innen)
„Betriebliche Gesundheitsförderung“

FH JOANNEUM Gesellschaft mbH

KATEGORIE 4 (über 250 Mitarbeiter:innen)
„Betriebliches Gesundheitsmanagement“

ÖBB-Infrastruktur AG – Geschäftsbereich SAE Region Süd 1

KATEGORIE 4 (über 250 Mitarbeiter:innen)
„Betriebliches Gesundheitsmanagement“



Einsteigerförderung 2023

Schreck-Deon Michaela Blitzeblank

KATEGORIE 1 (1 bis 10 Mitarbeiter:innen)

Jens Ebert Heinzelmännchen im und ums Haus

KATEGORIE 1 (1 bis 10 Mitarbeiter:innen)

KFZ – Har-Mann OG

KATEGORIE 1 (1 bis 10 Mitarbeiter:innen)

Heilpädagogischer Kindergarten, Hartberg

KATEGORIE 2 (11 bis 50 Mitarbeiter:innen)

Friebe Gesellschaft m.b.H.

KATEGORIE 2 (11 bis 50 Mitarbeiter:innen)



WKO Steiermark

Fachgruppe Freizeit- und Sportbetriebe

T +43 316 601 457

E freizeitbetriebe@wkstmk.at

W www.fitimjob-stmk.at

www.facebook.com/fitimjobsteiermark

www.vimeo.com/user100586126